



CRISTINA RAMALHO

Interkulturelle Kommunikation und Coaching

BRASILIEN DEUTSCHLAND



www.daad.de | [Impressum](#)



DAAD-magazin.de

• DAAD Online-Magazine, 15.01.2007

Serie: Interkulturelle Kommunikation

Offen für Neues

Verstehen Deutsche Körpersprache? Warum beginnen Brasilianer Verhandlungen mit Smalltalk? Und wie wirken kurze Hosen und Sandalen auf Rios Straßen? Antworten geben die Brasilianerin Cristina Ramalho (Köln) und der Deutsche Jörg Heukelbach (Fortaleza).

Wie wurden Sie als Deutscher in Brasilien aufgenommen, Herr Heukelbach?

Jörg Heukelbach

Die Brasilianer sind sehr offen und gastfreundlich. Ich wurde überall freundlich aufgenommen. Die Menschen kümmern sich intensiv um Gäste, die das Land und die Sprache nicht gut kennen.

Wie wurden Sie als Brasilianerin in Deutschland aufgenommen, Frau Ramalho?

Cristina Ramalho

Sehr positiv. Wie der Brasilianer Zé do Rock in seinem Buch „Fom winde verfeelt“ sagt, „Brasilianer sind Exoten, keine Asylanten.“ Ich kannte Leute in Deutschland und hatte eine Aufgabe – die ersten Monate vergingen sehr schnell.

Kommunizieren Deutsche anders als Brasilianer?

Jörg Heukelbach

Ja, und das führt gelegentlich zu Missverständnissen. Ich habe hier selten ein direktes „Nein“ gehört. Es wird viel zwischen den Zeilen gesagt. Antworten, die zu direkt sind, können grob wirken. Die Körpersprache ist sehr wichtig, und bei Gesprächen – auch mit Geschäftspartnern – ist eine größere Körpernähe vorhanden als in Deutschland.

Brasilianer legen schon einmal die Hand auf den Arm des Gesprächspartners, um einen gewissen Punkt hervorzuheben oder die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Davon sollten sich Deutsche nicht irritieren lassen: Das ist eine Geste der Freundlichkeit!

Männer umarmen sich bei Begrüßung und Abschied (aber nicht zu sehr), Frauen und Männer sowie Frauen untereinander geben sich einen Kuss auf die Wange. Die Anzahl der Küsse variiert je nach Region. Jeder spricht den anderen mit dem Vornamen an.

Cristina Ramalho

Wir sprechen lauter als die Deutschen, reden mit unserem Körper, das heißt, wir gestikulieren und fassen unsere Gesprächspartner während der Konversation an – dies gehört zu unseren alltäglichen Kommunikationsformen.

Ein anderer Aspekt ist unsere Vorliebe, Sachverhalte nicht direkt auszudrücken, sondern in erzählende Geschichten zu verpacken. Deutsche verlieren schnell die Geduld, wenn Brasilianer nicht gleich „zum Punkt kommen“.



Jörg Heukelbach



Cristina Ramalho



Kreibohmstr. 16
50968 Cologne/Colônia
Germany/Alemanha

T +49. (0)221. 27 18 141

F +49. (0)221. 27 18 143

ramalho@cristinaramalho.de

www.cristinaramalho.de



CRISTINA RAMALHO

Interkulturelle Kommunikation und Coaching

BRASILIEN DEUTSCHLAND



www.daad.de | [Impressum](#)



DAAD-magazin.de

- DAAD Online-Magazine, 15.01.2007

Welche Themen sind tabu?

Jörg Heukelbach

Brasilien ist ein sehr offenes Land mit einer Mischung vieler Völker und Kulturen. Es kann über fast alles gesprochen werden, und es gibt keine politischen Gesprächsthemen, die tabu sind. Die (vor allem katholische) Religion ist dominant, was man respektieren sollte.

Es gibt Verhaltensweisen, die als grob oder anstößig angesehen werden. Ein Tabu-Körperteil ist das Gesäß, es darf nicht berührt werden (z.B. beim Tanzen). „Oben ohne“ am Strand ist unüblich und sorgt für Aufsehen. Der Konsum von Drogen, auch so genannter weicher Drogen wie Marihuana, ist absolut tabu. Außerdem fällt intensiver Körpergeruch bei Meetings negativ auf.

Cristina Ramalho

Sicherlich ist der Umgang mit den beiden Weltkriegen und die Rolle Deutschlands ein heikles Thema. Dagegen ist Rommel (der Wüstenfuchs) als Vorname in Brasilien nicht selten. Pauschalurteile über das Dritte Reich kommen nicht gut an. Fremde sollten sich ohnehin mit Kritik an der heutigen Gesellschaft oder Politik zurückhalten.

Welche Kleiderordnung müssen Sie in der brasilianischen Geschäftswelt beachten?

Jörg Heukelbach

Die Kleiderordnung ist wesentlich legerer als in Deutschland. Es existieren allerdings regionale Unterschiede. Während Geschäftspartner in São Paulo zu einem Meeting selbstverständlich in Anzug und Krawatte erscheinen, wird diese Kleidung in Rio de Janeiro seltener und im Nordosten (wo es deutlich wärmer ist) praktisch gar nicht getragen.

Auf offiziellen Einladungen ist häufig vermerkt, welche Kleiderordnung gewünscht wird. Dabei heißt „traje completo“ Abendgarderobe/Anzug mit Krawatte, „traje esporte fino“ bedeutet eine lange Hose mit geschlossenen Schuhen und Hemd, also gepflegte Freizeitkleidung. Männer sollten generell auf gebügelte Hemden und geschlossene Schuhe Wert legen.

Kurze Hosen werden von Erwachsenen nur am Strand und am Wochenende getragen. Wenn ein Geschäftspartner am Wochenende zum Grillen einlädt, muss man sich als Gast aber nicht wundern, dass der Präsident einer Firma oder ein höherer Politiker in Shorts und Sandalen empfängt.

Wie lauten die wichtigsten Regeln, wenn man in Brasilien Geschäfte machen möchte?

Jörg Heukelbach

Meetings beginnen in Brasilien mit einem Smalltalk. Die Geschäftspartner kommen nicht gleich zur Sache, und Deutsche sollten nicht ungeduldig werden, wenn Besprechungen mit Verspätung beginnen.

Abmachungen werden im Allgemeinen einige Tage später mündlich oder schriftlich bestätigt. Viele Aspekte werden indirekt gesagt, Konflikte vermieden, ebenso frontale Konfrontation mit unangenehmen Themen. Oft finden Gesprächspartner nach langen Verhandlungen, bei denen zunächst keine Lösung in Sicht ist, eine unbürokratische Alternative: Sie greifen zum sogenannten „jeitinho brasileiro“, dem „kleinen Trick“, der beiden weiterhilft.



Kreibohmstr. 16
50968 Cologne/Colônia
Germany/Alemanha

T +49. (0)221. 27 18 141
F +49. (0)221. 27 18 143

ramalho@cristinaramalho.de
www.cristinaramalho.de



CRISTINA RAMALHO

Interkulturelle Kommunikation und Coaching

BRASILIEN DEUTSCHLAND



www.daad.de | [Impressum](#)



DAAD-magazin.de

- DAAD Online-Magazine, 15.01.2007

Wie lauten die wichtigsten Regeln, wenn man in Deutschland Geschäfte machen möchte?

Cristina Ramalho

Ein „Nein“ heißt in Deutschland „Nein“. Daran lässt sich nicht rütteln.

Merkt ein Brasilianer, dass er einen Termin oder die Abgabe einer Arbeit nicht einhalten kann, dann sollte er unbedingt rechtzeitig vorher Bescheid sagen, dass er es nicht schafft.

Nur auf diese Art können Deutsche mit Verzögerungen umgehen. Brasilianer haben oft Angst „Nein“ zu sagen. Sie wollen nicht aus der Gruppe ausscheren und glauben, durch ein rhetorisches „Ja“ andere auf ihre Seite zu ziehen. Das führt bei Deutschen zu Missverständnissen.

Konflikte werden in Deutschland öffentlich ausgetragen, Störungen gründlich ausdiskutiert. In Brasilien lebt man dagegen häufig mit dem Konflikt und vermeidet die Konfrontation.

Welche Tipps haben Sie für Deutsche in Brasilien?

Jörg Heukelbach

Die brasilianische wirkt der europäischen Kultur auf den ersten Blick sehr ähnlich. Es gibt jedoch subtile Unterschiede. Manche Verhaltensweisen, die Brasilianer als normal empfinden, fassen Deutsche gelegentlich als respektlos auf. Deswegen sind Kritik und Kommentare nicht angebracht. Ein Aufenthalt mit Kindern ist gut möglich, da die Brasilianer sehr kinderfreundlich sind. Wer lärmempfindlich ist, sollte Ohrstöpsel im Gepäck haben.

Welche Tipps haben Sie für Brasilianer in Deutschland?

Cristina Ramalho

An den Universitäten in Deutschland wird von Studierenden mehr Eigeninitiative erwartet als in Brasilien. Obwohl die Hierarchie an brasilianischen Universitäten lockerer ist, geht es im Unterricht eher wie an der Schule zu: Studierende haben feste Aufgabenstellungen und entwickeln dadurch wenig Selbstständigkeit. Das ist in Deutschland ganz anders.

Pünktlichkeit ist in Deutschland ein Zeichen für Seriosität. Zu spät kommen bedeutet mangelnde Ernsthaftigkeit und Respektlosigkeit dem anderen gegenüber. Eine „hora brasileira“ (ungefährer Zeitpunkt) gilt in Deutschland nicht.

Deutsche erledigen Arbeiten der Reihe nach. Dies ist gut zu wissen, denn Brasilianer sind daran gewöhnt, viele Aufgaben gleichzeitig zu übernehmen.

Auf die Reise nach Deutschland sollten Brasilianer positive Stimmung, gute Sprachkenntnisse, Offenheit für die kulturellen Unterschiede und eine gesunde Menschenkenntnis in ihren Koffer packen!



Kreibohmstr. 16
50968 Cologne/Colônia
Germany/Alemanha

T +49. (0)221. 27 18 141

F +49. (0)221. 27 18 143

ramalho@cristinaramalho.de

www.cristinaramalho.de



CRISTINA RAMALHO

Interkulturelle Kommunikation und Coaching

BRASILIEN DEUTSCHLAND



www.daad.de | [Impressum](#)



DAAD-magazin.de

- DAAD Online-Magazine, 15.01.2007

Jörg Heukelbach studierte Medizin in Aachen und war 1994 zum ersten Mal in Brasilien. Er ist Professor für Epidemiologie an der Bundesuniversität von Ceará (Fortaleza) sowie Präsident der Stiftung Mandacaru, die soziale und medizinische Projekte in Slums von Fortaleza durchführt. Seit 1999 lebt der Mediziner mit seiner Familie in Brasilien.

Cristina Ramalho ist 38 Jahre alt und hat in Fortaleza Romanische Philologie und Germanistik studiert. 1992 kam sie als Lektorin an die Universität Köln. Heute führt die Brasilianerin ihr eigenes Unternehmen, das Seminare oder Coaching für interkulturelle Kommunikation und Organisationsentwicklung mit Schwerpunkt in der deutsch-brasilianischen Zusammenarbeit anbietet.

Autorin: Die Fragen stellte Katja Spross, 15.01.2007, DAAD Online-Magazine

Kreibohmstr. 16
50968 Cologne/Colônia
Germany/Alemanha
T +49. (0)221. 27 18 141
F +49. (0)221. 27 18 143
ramalho@cristinaramalho.de
www.cristinaramalho.de

